Bekanntmachungen der Departemente und Ämter

**Eidgenössische Volksinitiative
"für eine freiheitliche Medienordnung ohne Medien-Monopole"**

Vorprüfung

Die Schweizerische Bundeskanzlei,

nach Prüfung der am 21. Juli 1992 eingereichten
Unterschriftenliste zu einer eidgenössischen Volksinitiative "für
eine freiheitliche Medienordnung ohne Medien-Monopole",
gestützt auf die Artikel 68 und 69 des Bundesgesetzes vom
17. Dezember 1976¹ über die politischen Rechte,

verfügt:

1. Die am 21. Juli 1992 eingereichte Unterschriftenliste zu einer eidgenössischen Volksinitiative "für eine freiheitliche Medienordnung ohne Medien-Monopole" entspricht den gesetzlichen Formen: Sie enthält eine Rubrik für Kanton und politische Gemeinde, in der die Unterzeichner stimmberechtigt sind, sowie für das Datum der Veröffentlichung des Initiativtexts im Bundesblatt, ferner Titel und Wortlaut der Initiative, eine vorbehaltlose Rückzugsklausel, den Hinweis, dass sich strafbar macht, wer das Ergebnis einer Unterschriftensammlung für eine Volksinitiative fälscht, sowie Namen und Adressen von mindestens sieben Urheberinnen und Urhebern der Initiative. Die Gültigkeit der Initiative wird erst nach ihrem Zustandekommen durch die Bundesversammlung geprüft.
2. Folgende Urheberinnen und Urheber sind ermächtigt, die Volksinitiative vorbehaltlos mit einfacher Mehrheit zurückzuziehen:
 1. Dr. Konrad Hummler, Kirchrain 995, 9042 Speicher
 2. Peter Weigelt, Kantonsrat, Rappensteinstrasse 9, 9006 St. Gallen
 3. Geneviève Aubry, conseillère nationale, rue Pasteur Frêne, 2710 Tavannes
 4. Dr. J. Alexander Baumann, Kantonsrat, Irseeweg 6, 8280 Kreuzlingen

¹ SR 161.1

5. Susi Eppenberger, a. Nationalrätin, Moos, 9658 Wildhaus
 6. Charles Helbling, Unternehmensberater, Baselmattweg 198, 4123 Allschwil
 7. Dr. Günter Heuberger, Verwaltungsratspräsident Radio Eulach AG/Winti TV AG Winterthur, Brüttisellerstrasse 12, 8305 Dietlikon
 8. Dr. Martin Janssen, Professor an der Universität Zürich, Alte Landstrasse 68, 8700 Küsnacht
 9. Prof. Jean-Chr. Lambelet, La Tournerette, 1172 Bougy-Villars
 10. René Moser, Nationalrat, Hochbühlweg 8, 5610 Wohlen
 11. Robert Nef, St. Georgenstrasse 21c, 9000 St. Gallen
 12. Heinz Rohrer, Unternehmer, Seestrasse 604, 8706 Meilen
 13. Dr. Elisabeth Roth, Kantonsrätin, Hubstrasse 60, 9500 Wil
 14. Andreas K. Winterberger, Spitzliweg 27, 8703 Erlenbach.
3. Der Titel der eidgenössischen Volksinitiative "für eine freiheitliche Medienordnung ohne Medien-Monopole" entspricht den gesetzlichen Erfordernissen von Artikel 69 Absatz 2 des Bundesgesetzes vom 17. Dezember 1976 über die politischen Rechte.
4. Mitteilung an das Initiativkomitee: Initiativkomitee für eine freiheitliche Medienordnung ohne Medien-Monopole, zHv Herrn Kantonsrat Peter Weigelt, Postfach 217, 8029 Zürich, und Veröffentlichung im Bundesblatt vom 18. August 1992.

4. August 1992

SCHWEIZERISCHE BUNDESKANZLEI
Der Bundeskanzler:

F. Couchepin

Eidgenössische Volksinitiative
"für eine freiheitliche Medienordnung ohne Medien-Monopole"

Die Volksinitiative lautet:

I

Die Bundesverfassung wird wie folgt geändert:

Art. 55^{bis} Abs. 2^{bis} (neu), Abs. 3, Abs. 4 und Abs. 5

2^{bis} Der Auftrag nach Absatz 2 wird in einem System unverfälschten Wettbewerbs erbracht. Die Freiheit der Veranstaltung von Radio und Fernsehen wird gewährleistet. Soweit die Gesetzgebung als Finanzierungsart Gebühren vorsieht, haben die Abgeltungen wettbewerbsgerecht und leistungsbezogen zu erfolgen.

³ Aufgehoben

⁴ Der Bund schafft eine unabhängige Behörde, welche über die Einhaltung der Konzession wacht, und sorgt für die gewerbepolizeiliche und wettbewerbsrechtliche Aufsicht.

⁵ Aufgehoben

II

Die Uebergangsbestimmungen der Bundesverfassung werden wie folgt ergänzt:

Uebergangsbestimmungen Art. 20 (neu)

¹ Zum Zeitpunkt der Abstimmung gültige Konzessionen erlöschen spätestens 24 Monate nach Annahme von Artikel 55^{bis} Absatz 2^{bis} durch Volk und Stände.

² Die Schweizerische Radio- und Fernsehgesellschaft ist innerhalb von 24 Monaten den übrigen Veranstaltern nach dem Bundesgesetz vom 21. Juni 1991 über Radio und Fernsehen gleichzustellen.

Verfügungen der Eidgenössischen Forstdirektion

- Gemeinde RUETE AI, Waldstrasse Schochenplatz
Projekt-Nr. 233-AI-2006/00
- Gemeinde CERNIAT FR, Waldstrasse Parabock
Projekt-Nr. 233-FR-2006/02
- Gemeinde LUNGERN OW, Bachverbau Rämserunse
Projekt-Nr. 231-OW-2014/00
- Gemeinde GRABS SG, Waldstrasse Chalchofen
Projekt-Nr. 233-SG-2066/00
- Gemeinde MELS SG, Waldstrasse Stöckwald
Projekt-Nr. 233-SG-2067/00

Rechtsmittel

Gegen diese Verfügung kann innert 30 Tagen seit Veröffentlichung im Bundesblatt beim Eidgenössischen Departement des Innern, 3003 Bern, Beschwerde erhoben werden (Art. 2 Bst. c und Art. 12 NHG; Art. 14 FWG; Art. 1 ff. VwVG). Die Eingabe ist im Doppel einzureichen und hat die Begehren, deren Begründung mit Angabe der Beweismittel und die Unterschrift des Beschwerdeführers oder seines Vertreters zu enthalten.

Wer zur Beschwerde berechtigt ist, kann innerhalb der Beschwerdefrist bei der Eidgenössischen Forstdirektion, Worbentalstrasse 32, 3003 Bern, nach telefonischer Voranmeldung (Tel. 031/67 78 53 / 67 77 78) Einsicht in die Verfügung und die Projektunterlagen nehmen.

18. August 1992

EIDGENÖSSISCHE FORSTDIREKTION

Notifikation

(Art. 36 des Bundesgesetzes über das Verwaltungsverfahren [VwVG])

Cagnoni Filippo, geb. 28. Dezember 1959, italienischer Staatsangehöriger zurzeit unbekanntem Aufenthaltes.

Auf Verwaltungsbeschwerde vom 17. April 1989 hin hat das Eidgenössische Justiz- und Polizeidepartement am 3. August 1992 entschieden:

1. Die Beschwerde wird als gegenstandslos geworden abgeschrieben.
2. Das Gesuch um Gewährung der unentgeltlichen Rechtspflege wird abgelehnt.
3. Es werden keine Verfahrenskosten auferlegt.

4. August 1992

Eidgenössisches Justiz- und Polizeidepartement
Beschwerdedienst

Verfügung über Verkehrsmassnahmen auf Strassen des Bundes

vom 27. Juli 1992

Das Bundesamt für Transporttruppen,

gestützt auf Artikel 2 Absatz 5 des Bundesgesetzes vom 19. Dezember 1958¹⁾ über den Strassenverkehr und Artikel 104 Absatz 4 der Verordnung vom 5. September 1979²⁾ über die Strassensignalisation sowie Artikel 9 Absatz 1 der Verordnung vom 1. Juni 1983³⁾ über den militärischen Strassenverkehr,

verfügt:

I

Auf der nachfolgend aufgeführten Strasse des Eidgenössischen Militärdepartements wird folgende Verkehrsmassnahme angeordnet und signalisiert:

Bremgarten AG, Waffenplatz

Militärstrasse, Einmündung in die Friedhofstrasse:

– kein Vortritt.

II

1. Gegen diese Verkehrsmassnahme kann innert 30 Tagen seit der Veröffentlichung im Bundesblatt Beschwerde an das Eidgenössische Militärdepartement nach den Artikeln 44 ff. des Bundesgesetzes über das Verwaltungsverfahren⁴⁾ eingereicht werden.
2. Die Verfügung tritt in Kraft, sobald die entsprechenden Signale aufgestellt sind.

27. Juli 1992

Bundesamt für Transporttruppen

Der Direktor: Pulver

5574

¹⁾ SR 741.01

²⁾ SR 741.21

³⁾ SR 510.710

⁴⁾ SR 172.021

Erteilte Arbeitszeitbewilligungen

Verschiebung der Grenzen der Tagesarbeit

Begründung: Erledigung dringender Aufträge, wirtschaftliche Betriebsweise (Art. 10 Abs. 2 ArG)

- TEM AG für Elektronik, 7007 Chur
Automatische Printbestückung
2 M
29. Juni 1992 bis 1. Juli 1995 (Erneuerung)
- Schweizerische Lokomotiv- und Maschinenfabrik,
8401 Winterthur
verschiedene Betriebsteile
bis 100 M
6. Juli 1992 bis auf weiteres (Aenderung)
- Zuckerfabrik und Raffinerie Aarberg AG, 3270 Aarberg
Rübenannahme inkl. Nebenprozesse
bis 20 M oder bis 20 F
14. September 1992 bis 16. September 1995
- Zuckerfabrik und Raffinerie Aarberg AG, 3270 Aarberg
Würfelzuckerfabrikation und Annexbetriebsteile
bis 30 M oder bis 30 F
14. September 1992 bis auf weiteres (Aenderung)
- Nottaris & Cie AG, 3418 Oberburg
Handformerei
bis 6 M
24. August 1992 bis auf weiteres
(Aenderung und Erneuerung)

Zweischichtige Tagesarbeit

Begründung: Erledigung dringender Aufträge, wirtschaftliche Betriebsweise (Art. 23 Abs. 1 ArG)

- Ziegler Druck- und Verlags-AG, 8401 Winterthur
Ausrüsterei Rudolf-Diesel-Str.: Sammelhefter
4 M, 4 F
21. September 1992 bis 23. September 1995 (Erneuerung)
- SW Stanzwerk Glarus AG, 8750 Glarus
Stanzerei, Schweisserei und Montage
bis 7 M, bis 6 F
3. August 1992 bis 5. August 1995 (Erneuerung)
- Unisto AG, 9326 Horn
verschiedene Betriebsteile
20 M, 60 F
29. Juni 1992 bis auf weiteres (Aenderung)

- Bawarel Offsetdruck AG, 8910 Affoltern am Albis
Druck und Ausrüstung, Bogenmontage
26 M, 6 F
29. Juni 1992 bis auf weiteres (Aenderung)
- Chocolat Bernrain AG, 8280 Kreuzlingen 4 Bernrain
ganzer Produktionsbetrieb
24 M, 30 F
4. Januar 1993 bis 6. Januar 1996 (Erneuerung)
- Sarnafil AG, 6060 Sarnen
Wärmedämmplatten
28 M
29. Juni 1992 bis auf weiteres (Aenderung)
- Sarnatech Folien und Schaumstoffe AG, 6060 Sarnen
Produktion Formteile
28 M
29. Juni 1992 bis auf weiteres (Aenderung)
- Espisa AG, 5322 Koblenz
Spritzguss- und Pressenabteilung
bis 12 M, bis 8 F
16. August 1992 bis auf weiteres (Erneuerung)
- Wafag AG, Spezialdruckerei für Formulare, 8010 Zürich
Formulardruckerei und Ausrüsterei
20 M, 8 F
26. Oktober 1992 bis auf weiteres (Erneuerung)

Nachtarbeit oder dreischichtige Arbeit

Begründung: technisch oder wirtschaftlich unentbehrliche Betriebsweise (Art. 17 Abs. 2 und Art. 24 Abs. 2 ArG)

- Studer AG, 2555 Brügg
Präzisionskaltwalzwerk, Feinziehwerk und thermische
Behandlung
bis 4 M
1. Juni 1992 bis auf weiteres (Aenderung)
- Birkhäuser GBC AG, 4153 Reinach
Offset- und Endloswerk
bis 10 M
9. August 1992 bis 12. August 1995 (Erneuerung)
- Zuckerfabrik und Raffinerie Aarberg AG, 3270 Aarberg
verschiedene Betriebsteile
bis 18 M
14. September 1992 bis auf weiteres (Aenderung)
- Lüdin AG, 4410 Liestal
Spedition
bis 4 M
21. Juni 1992 bis 24. Juni 1995 (Aenderung)
Ausnahmebewilligung gestützt auf Art. 28 ArG

- Lüdin AG, 4410 Liestal
Plattenkopie
1 M
21. Juni 1992 bis 24. Juni 1995 (Aenderung)
Ausnahmebewilligung gestützt auf Art. 28 ArG
- Lüdin AG, 4410 Liestal
Rotation
bis 4 M
21. Juni 1992 bis auf weiteres (Erneuerung)
- Schüpbach AG, 3400 Burgdorf
Kontroll-Labor
1 M
2. August 1992 bis 5. August 1995 (Erneuerung)
Ausnahmebewilligung gestützt auf Art. 28 ArG
- Unisto AG, 9326 Horn
Plombenfabrikation
3 M
25. Oktober 1992 bis 28. Oktober 1995 (Erneuerung)
Ausnahmebewilligung gestützt auf Art. 28 ArG
- Fischer Dottikon AG, 5605 Dottikon
Herstellung und Bedrucken von Garnen
bis 10 M
16. August 1992 bis 19. August 1995 (Aenderung und
Erneuerung)
- Aluminium AG Menziken, 5737 Menziken
Schmelzerei und Annexprozesse (Werk Menziken)
bis 50 M
1. Juni 1992 bis auf weiteres (Aenderung)
- Aluminium AG Menziken, 5737 Menziken
Profilwerk (Werk Reinach/AG)
bis 120 M
1. Juni 1992 bis auf weiteres (Aenderung)
- Bauwerk Parkett AG, 9430 St. Margrethen
Variopark-Pressen Oberflächenbehandlung
bis 6 M
9. August 1992 bis 14. August 1993
Ausnahmebewilligung gestützt auf Art. 28 ArG
- Espisa AG, 5322 Koblenz
Spritzguss- und Pressenabteilung
bis 5 M
16. August 1992 bis auf weiteres (Erneuerung)

Sonntagsarbeit

Begründung: technisch oder wirtschaftlich unentbehrliche Betriebsweise (Art. 19 Abs. 2 ArG)

- Lüdin AG, 4410 Liestal
Plattenkopie
1 M
21. Juni 1992 bis 24. Juni 1995 (Aenderung)
Ausnahmebewilligung gestützt auf Art. 28 ArG

- Schüpbach AG, 3400 Burgdorf
Kontroll-Labor
1 M
2. August 1992 bis 5. August 1995 (Erneuerung)
Ausnahmebewilligung gestützt auf Art. 28 ArG

Ununterbrochener Betrieb

Begründung: technisch oder wirtschaftlich unentbehrliche Betriebsweise (Art. 25 Abs. 1 ArG)

- Zuckerfabrik und Raffinerie Aarberg AG, 3270 Aarberg
verschiedene Betriebsteile
bis 105 M
14. September 1992 bis auf weiteres (Aenderung)
- Centralschweizerische Kraftwerke, 6002 Luzern
Netzleitstelle in Rathausen-Ebikon
12 M
17. Mai 1992 bis auf weiteres (Aenderung)

(M = Männer, F = Frauen, J = Jugendliche)

Rechtsmittel

Gegen diese Verfügungen kann nach Massgabe von Artikel 55 Absatz 2 ArG und Artikel 44 ff. VwVG innert 30 Tagen seit der Publikation beim Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartement Verwaltungsbeschwerde erhoben werden. Die Eingabe ist im Doppel einzureichen und hat die Begehren, deren Begründung mit Angabe der Beweismittel und die Unterschrift des Beschwerdeführers oder seines Vertreters zu enthalten.

Wer zur Beschwerde berechtigt ist, kann innerhalb der Beschwerdefrist beim Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit, Abteilung Arbeitnehmerschutz und Arbeitsrecht, Gurteggasse 3, 3003 Bern, nach telefonischer Voranmeldung (Tel. 031 61 29 45/29 50) Einsicht in die Bewilligungen und deren Begründung nehmen.

18. August 1992

Bundesamt für Industrie,
Gewerbe und Arbeit

Abteilung Arbeitnehmerschutz
und Arbeitsrecht

Zusicherung von Bundesbeiträgen an Bodenverbesserungen und
landwirtschaftliche Hochbauten

Verfügungen des Eidgenössischen Meliorationsamtes

- Gemeinde Boltigen BE, Gebäuderationalisierung Studmaad,
Projekt-Nr. BE7605
- Gemeinde Trachselwald BE, Wasserversorgung St. Oswald,
Projekt-Nr. BE7514
- Gemeinde Tersnaus GR, Ausbau der Wasserversorgung,
Projekt-Nr. GR3842
- Gemeinde Versam GR, Wasserversorgung Sculms,
Projekt-Nr. GR3904
- Gemeinde Valendas GR, Wasserversorgung Brün,
Projekt-Nr. GR3793
- Gemeinde Escholzmatt LU, Wasserversorgung Hilferen-Tor-
bach,
Projekt-Nr. LU3721
- Gemeinde Einsiedeln SZ, Elektrizitätsversorgung Willer-
zell-Sattelegg
Projekt-Nr. SZ2343
- Gemeinde Feusisberg SZ, Gebäuderationalisierung Ried,
Projekt-Nr. SZ2308
- Gemeinde Schattdorf UR, Güterweg Sodberg-Schwändli-
Haseli,
Projekt-Nr. UR1321

Rechtsmittel

Gegen diese Verfügungen kann nach Massgabe von Artikel 68 der Bodenverbesserungs-Verordnung (SR 913.1), 44ff. des Bundesgesetzes über das Verwaltungsverfahren (SR 172.021), 12 des Bundesgesetzes über den Natur- und Heimatschutz (SR 451) und 14 des Bundesgesetzes über Fuss- und Wanderwege (SR 704) innert 30 Tagen seit der Veröffentlichung im Bundesblatt beim Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartement Verwaltungsbeschwerde erhoben werden. Die Eingabe ist im Doppel einzureichen und hat die Begehren, deren Begründung mit Angabe der Beweismittel und die Unterschrift des Beschwerdeführers oder seines Vertreters zu enthalten.

Wer zur Beschwerde berechtigt ist, kann innerhalb der Beschwerdefrist beim Eidgenössischen Meliorationsamt, Mattenhofstrasse 5, 3003 Bern, nach telefonischer Voranmeldung (Tel. 031 61 26 55) Einsicht in die Verfügungen und die Projektunterlagen nehmen.

18. August 1992

Eidgenössisches
Meliorationsamt

Verfügung über die Verkehrsordnung für Strassenfahrzeuge auf SBB-Areal in Busswil und Hindelbank

vom 23. Juli 1992

Die Generaldirektion der Schweizerischen Bundesbahnen,

gestützt auf Artikel 2 Absatz 5 des Strassenverkehrsgesetzes vom 19. Dezember 1958¹⁾

sowie die Artikel 104 Absatz 4 und 111 Absätze 2 und 3 der Verordnung vom 5. September 1979²⁾ über die Strassensignalisation,

verfügt:

Art. 1

A. Station Busswil

¹ Das Befahren des SBB-Terrains bei der Station Busswil/BE zwischen den Bahnanlagen (Bahn-km 25.9 bis 26.3) und der Länggasse, ohne die Strassenfront des Gebäudes der Firma Valéry-Baby, früher Nutrex AG, ist verboten.

Ausnahmen:

- Zu- und Wegfahrt zu den markierten Parkplätzen gestattet
- im Verkehr mit den SBB gestattet.

² Das Parkieren von Fahrzeugen auf dem ganzen Areal ist verboten.

Ausnahmen:

Parkieren gestattet:

- markierte gebührenpflichtige Parkplätze
- speziell für Mieter reservierte Parkplätze.

B. Station Hindelbank

¹ Das Befahren des SBB-Terrains bei der Station Hindelbank/BE zwischen den Bahnanlagen (Bahn-km 89.5 bis 89.7) und der Kirchbergstrasse von der Parzellengrenze des Restaurants Bahnhof bis und mit Freiverladeplatz ist verboten.

Ausnahmen:

- Zu- und Wegfahrt zu den markierten sowie den markierten und gebührenpflichtigen Parkplätzen gestattet
- Zu- und Wegfahrt zur landwirtschaftlichen Genossenschaft erlaubt.

¹⁾ SR 741.01

²⁾ SR 741.21

² Im Verkehr mit den Schweizerischen Bundesbahnen, Zu- und Wegfahrt zum Aufnahme- und Nebengebäude, ist das Befahren des SBB-Areals gestattet, jedoch nur im Sinne des Einbahnverkehrs in einer Richtung. Verbotene Richtung: Ost-West.

³ Das Parkieren von Fahrzeugen auf dem ganzen Areal ist verboten.

Ausnahmen:

Parkieren gestattet:

- markierte Parkplätze
- markierte gebührenpflichtige Parkplätze.

Art. 2

¹ Die Verkehrsordnung wird mit den erforderlichen Verkehrszeichen und Markierungen signalisiert.

² Diese Verfügung tritt mit dem Aufstellen der Signale in Kraft. Sie unterliegt der Beschwerde an den Bundesrat nach Artikel 72 Buchstabe c des Bundesgesetzes über das Verwaltungsverfahren¹⁾.

Bern, den 23. Juli 1992

Generaldirektion
der Schweizerischen Bundesbahnen
Der Präsident: Eisenring

5569

¹⁾ SR 172.021.

Bekanntmachungen der Departemente und Ämter

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1992
Année	
Anno	
Band	3
Volume	
Volume	
Heft	32
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	18.08.1992
Date	
Data	
Seite	1682-1695
Page	
Pagina	
Ref. No	10 052 318

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.